

A1 Es gibt ein queeres Hinterland!

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 30.07.2025
Tagesordnungspunkt: 3. Leitantrag

Antragstext

- 1 Sommerzeit heißt auch immer Pride-Season. Dieses Jahr gibt es über 160 CSDs in
2 ganz Deutschland, wovon rund 60 im Osten stattfinden. Der Höhepunkt war der
3 Berliner CSD vor einer Woche. Julia Klöckner entschied, dass dieses Jahr keine
4 Regenbogenflagge auf dem Reichstagsgebäude hängen darf und Friedrich Merz
5 verglich das Hissen der Flagge mit einem Zirkus. Statt also solidarisch an der
6 Seite der Demonstrierenden zu stehen, zeigt die CDU mal wieder, dass ihr
7 Weltbild aus dem letzten Jahrhundert ist. Wir brauchen queere Sichtbarkeit in
8 allen Lebensbereichen. Kinder sollten auch queere Vorbilder beim Aufwachsen
9 haben können. Neben der gesellschaftlichen Bedeutung ist queere Sichtbarkeit
10 aber auch eine Sicherheitsfrage. Straftaten gegen sie nehmen zu, Regenbogen-
11 Familien sind immer noch nicht rechtlich gleichgestellt mit heterosexuellen
12 Partnerschaften und die AfD will das Selbstbestimmungsgesetz abschaffen. Wie in
13 vielen anderen Bereichen wird auch hier deutlich: Um frei, selbstbestimmt und
14 sicher Leben zu können, brauchen wir Solidarisierung statt Ausgrenzung. Deshalb
15 ist es ein echter Rückschritt, wenn Klöckner die Regenbogenfahne verbietet.
16 Queere Sichtbarkeit darf nicht zur Diskussion stehen!
- 17 Die Debatte um die Regenbogenflagge ist aber kein Zufall. Sie ist ein bewusst
18 gesetztes Kulturkampfthema, um auch im Bereich der Queerpolitik eine rechte
19 Diskursverschiebung voranzutreiben. Damit ist sie gleichzeitig aber auch ein
20 Ablenkungsmanöver, um von der allgemein schlechten Performance der neuen
21 Regierung, Jens Spahns Skandalen und nicht zuletzt den realen Einschnitten in
22 die Rechte queerer Menschen, die die neue Regierung vorantreibt, abzulenken.
23 Erst kürzlich hat der Innenminister Dobrindt ein Sonderregister über
24 transgeschlechtliche und nicht-binäre Personen, die das Selbstbestimmungsgesetz
25 in Anspruch genommen haben, vorgeschlagen.
- 26 Das alles zeigt, dass wir weiter kämpfen müssen - für unsere Rechte und die
27 aller queeren Menschen auf der Welt. In Thüringen finden noch 5 CSDs statt.
28 Lasst uns dort laut sein, denn es gibt ein queeres Hinterland!

A2 Tagesordnung

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	07.07.2025
Tagesordnungspunkt:	1. Begrüßung und Formalia

Antragstext

- 1 1. Begrüßung und Formalia
- 2 2. Bestätigung des Protokolls der letzten LMV
- 3 3. Leitantrag
- 4 4. Wahlen
- 5 5. Sonstiges

Die Tages-Ordnung sagt, was wir bei der Sitzung machen.

Am Anfang reden wir über Regeln und bestimmen wer die Sitzung leitet.

Danach stimmen wir über das Protokoll der letzten Landesmitgliederversammlung ab. In einem Protokoll wird mitgeschrieben, was bei der Sitzung passiert.

Dann reden wir über den Leitantrag. Mit einem Leitantrag diskutieren wir ein wichtiges aktuelles Thema.

Danach finden Wahlen statt. Wir stimmen darüber ab, wer wichtige Rollen in der Grünen Jugend übernehmen soll.

Als letztes steht auf der Tagesordnung "Sonstiges". Hier nehmen wir uns Zeit für Sachen, die wir vergessen haben.

A3 Geschäftsordnung LMV

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 31.07.2025
Tagesordnungspunkt: 1. Begrüßung und Formalia

Antragstext

§1. Die LMV wählt eine Wahlkommission, das Präsidium und die Protokollführung.

Alles in offener Abstimmung. Außerdem entscheidet die LMV zu Beginn über die Tagesordnung.

§2. Das Präsidium prüft den formgerechten Eingang der Anträge und entscheidet über das Verfahren. Dabei gilt:

§2.1. Geschäftsordnungsanträge werden vor Sachfragen verhandelt.

§2.2. Zu jedem Geschäftsordnungsantrag gibt es die Möglichkeiten einer Gegenrede. Geschäftsordnungsanträge sind u.a. folgende Anträge:

- Bestätigung und Ergänzung der Tagesordnung
- Begrenzung der Redezeit
- Ende der Redeliste
- Schluss der Debatte
- Überweisung an den Landesvorstand
- Antrag zur Art der Debatte
- Antrag auf Personaldebatte
- Antrag auf Meinungsbild aller Anwesenden
- Antrag auf Meinungsbild aller Stimmberechtigten
- Antrag zur Art der Abstimmung
- Antrag auf Auszeit
- Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Antrag auf Rückholung

§2.3. Inhaltliche Anträge sind Hauptanträge und Ergänzungs- oder Änderungsanträge. Sie müssen dem Präsidium schriftlich vorgelegt und von einem der Anwesenden eingebracht werden, dafür stehen fünf Minuten Redezeit zur Verfügung; sie sollen dem Präsidium darüber hinaus digital vorgelegt werden. Anträge können auch per Videobotschaft eingebracht werden. Bei vorliegenden Änderungs- und Ergänzungsanträgen schlägt das Präsidium der LMV eine Verfahrensweise der Behandlung vor. Anträge gelten als angenommen, wenn sie die erforderlichen Mehrheiten laut Satzung erhalten haben.

- 30 §2.4. Ab fünf inhaltlichen Anträgen kann eine Antragspriorisierung erfolgen.
31 Dies geschieht durch einen Antrag an die Geschäftsordnung. Im Rahmen des Inhalts
32 dieses Antrags kann das Präsidium entscheiden, wie die Antragspriorisierung
33 durchgeführt wird.
- 34 §3. Das Präsidium besteht aus jeweils zwei Mitgliedern, die die Sitzung leiten
35 und die Redeliste führen. Das Protokoll wird von einer dritten und ggf. vierten
36 Person übernommen.
- 37 §3.1. Die Redeliste ist als Erstredner*innenliste zu führen. Das bedeutet, dass
38 Personen, die während des aktuellen Tagesordnungspunkts noch nichts gesagt
39 haben, auf der Redeliste unter Beachtung der FLINTA*Quotierung vorgezogen
40 werden.
- 41 §4. Stimm- und wahlberechtigt sind ausschließlich Mitglieder der GRÜNEN JUGEND
42 Thüringen. Redeberechtigt sind alle Teilnehmer*innen der LMV. Eingbracht werden
43 können auch Anträge per Videobotschaft.
- 44 §5. Die Bewerber*innen für die Wahl des Landesvorstands haben drei Minuten
45 Redezeit für ihre Vorstellungsrede und zwei weitere Minuten für die Beantwortung
46 von Fragen. Alle weiteren Bewerber*innen haben drei Minuten Redezeit für ihre
47 Vorstellungsrede und eine weitere Minute für die Beantwortung von Fragen. Die
48 Anzahl der Fragen kann auf Antrag des Präsidiums oder auf GO-Antrag begrenzt
49 werden.
- 50 §6. Für Änderungsanträge, Ergänzungsanträge und Bewerbungen existiert keine
51 Frist, außer der, dass nach Abschließen eines TOPs Anträge zu diesem nur noch
52 mithilfe eines Rückholantrages gestellt werden können. Eigenständige Anträge
53 sind vor Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes zu stellen.
- 54 §7. Debatten zu Anträgen und Änderungsanträgen finden grundsätzlich als Pro-und-
55 Kontra-Debatten statt. Grundsätzlich gibt es einen Pro- und einen Kontra-
56 Beitrag, dabei ist die Einbringung des Antrages als Pro-Beitrag zu werten. Wenn
57 durch GO-Antrag nicht anders beschlossen, sind alle anderen Debatten als offene
58 Debatten zu führen.

Begründung

mündlich

Die Geschäfts-Ordnung stellt Regeln für die Landes-Mitglieder-Versammlung auf. Die Geschäfts-Ordnung sagt zum Beispiel, wer gerade reden darf. Sie sagt, wie lange man reden darf.

Die Geschäfts-Ordnung sagt auch, dass das Präsidium den Ablauf der Sitzung regelt. Das Präsidium sind zwei Personen. Sie leiten die Sitzung. Sie entscheiden wie die Regeln der Geschäfts-Ordnung angewendet werden.

Wenn du mit dem Ablauf der Sitzung unzufrieden bist, kannst du einen Geschäft-Ordnungs-Antrag stellen. Wir nennen das auch GO-Antrag. Mit einem GO-Antrag kannst du vieles machen. Zum Beispiel:

Du kannst vorschlagen, dass mehr Leute etwas sagen dürfen.

Du kannst vorschlagen, dass wir aufhören zu diskutieren und einfach abstimmen.

Du kannst vorschlagen, dass wir geheim abstimmen.

Du kannst vorschlagen, dass wir erst später weiter diskutieren.

Du kannst vorschlagen, dass wir noch über ein anderes Thema reden.

Du kannst vorschlagen, dass erstmal nur die FLINTA*-Personen gemeinsam über das Thema reden. Männer, die seit ihrer Geburt als Männer gesehen wurden, verlassen dann den Raum. FLINTA*-Personen sind Frauen, Lesben, Interpersonen, nicht-binäre Personen und Agender-Personen.

Wenn du Fragen zur Geschäfts-Ordnung und den Regeln der Landes-Mitglieder-Versammlung hast, frage gerne beim Vorstand nach.

A4 Protokoll der 1. ordentlichen Landesmitgliederversammlung 2025

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 30.06.2025

Tagesordnungspunkt: 2. Bestätigung des Protokolls der letzten LMV

Antragstext

1 siehe PDF

Begründung

mündlich

Protokoll 1. Ordentliche Landesmitgliederversammlung 2025 06.05-07.05.2025

- Präsidium:
 - Luis Schäfer, Daniel Breitenstein, Luisa Zinke, Miriam Schröter
- Protokoll: Thomas Schaefer, Jan Vorbrodt
- Teilnehmer*innen:
 - Anastasia Hansen, Benjamin Wagner, Charlotte Beese, Dania Borm, David Döring, Henriette Jarke, Jakob Gatz, Jan Walther, Jeremy Schönheyde, Karoline Jobst, Lara Sagehorn, Leo Kaiser, Lina Kornmüller, Luis Schäfer, Luisa Otto, Luisa Zinke, Marlon Ziermann, Miriam Aeverbeck, Moritz Jahns, Nele Bär, Nikolaus Fritzsche, Pascal Zillmann, Philipp Kuch, Sara Marie Schläger, Seraphin Dittmann-Balcar, Thomas Schaefer, Till Herzig, Tom Gürtler (28)
- Gäste:
 - Adrian Hartig, Aenna Fink, Annika Randzio, Daniel Steinbreit, Elias Weckwerth, Florian Landes, Jacob Kempe, Jan Vorbrodt, Magdalena Hess, Miriam Schröter, Tammo Westphal (11)

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Formalia

TOP 2 Protokoll

TOP 3 Leitantrag

TOP 4 Satzungs- und Finanzanträge

TOP 5 Finanzen

TOP 6 Wahlen

TOP 7 Bestätigung des Social-Media Teams

TOP 8 Sonstige Anträge

Zu TOP 1 Formalia

Eröffnung der Mitgliederversammlung um 11:55 Uhr

Begrüßung durch Luisa Otto für den Landesvorstand

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Luisa Otto stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Es gibt keinen Widerspruch gegen die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Präsidium und Protokoll

Der Landesvorstand schlägt der Versammlung folgendes Präsidium, sowie die folgenden Protokollschreiber*innen vor:

Präsidium: Luis, Daniel, Luisa Zinke, Miriam

Protokoll: Thomas, Jan Vorbrodt

Abstimmung per Handzeichen, einstimmig **angenommen**

Tagesordnung

A7 Tagesordnung

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Luisa Otto

Ä1 von Thomas

Einbringung Thomas

Keine Gegenrede

Abstimmung **Ä1** per Handzeichen, mit einer Enthaltung **angenommen**

Keine Gegenrede

Abstimmung **A7** per Handzeichen, mit großer Mehrheit **angenommen**

Geschäftsordnung

A6 Geschäftsordnung der Landesmitgliederversammlung

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Luisa Otto

Ä1 von Pascal wird **übernommen**

Keine Gegenrede

Abstimmung **A6** per Handzeichen, einstimmig **angenommen**

Zu TOP 2 Protokoll

A4 Protokoll der 2. ordentlichen Landesmitgliederversammlung 2024

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Luisa Otto

Ä1 von Pascal wurde **übernommen**

Keine Gegenrede

Abstimmung **A4** per Handzeichen, bei einer Enthaltung **angenommen**

Zu TOP 3 Leitantrag

A3 Gemeinsam stark – für ein solidarisches Morgen!

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Sara und David

Änderungsanträge:

Ä1 von GJ Gotha wurde **als Ä9 modifiziert übernommen**

Ä4, Ä5 und Ä8 von Jakob wurden **zurückgezogen**

Ä6 von Jakob

Der Antragsteller ist nicht anwesend und keine andere Person hat sich für eine stellvertretende Einbringungsrede gemeldet. Der Antrag wird stellvertretend durch das Präsidium eingebracht.

Redebeiträge von Sara und Moritz

Abstimmung **Ä6** per Handzeichen, mit großer Mehrheit **abgelehnt**

Ä7 von Jakob

Einbringung: Nele

Gegenrede: David

Abstimmung **Ä7** per Handzeichen: bei 2 Stimmen dafür, 7 Gegenstimmen und vielen Enthaltungen **abgelehnt**

Die modifizierte Übernahme **Ä9** wird von Nele vorgestellt

Keine Gegenrede

Abstimmung per Handzeichen, einstimmig **angenommen**

Das Präsidium unterbricht die Sitzung bis zur planmäßigen Fortsetzung um 16:00 Uhr

Das Präsidium setzt die Versammlung um 16:35 Uhr fort.

Zu TOP 4 Satzungs- und Finanzanträge

S1 Neufassung der Finanzordnung

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Pascal Zillmann

Fragen von Luisa Otto und Jakob

Keine Änderungsanträge

Keine Gegenrede

Abstimmung **S1** per Handzeichen, bei wenigen Enthaltungen **angenommen**

S2Ä1 Mitgliedschaft

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Thomas

Keine Änderungsanträge

Keine Gegenrede

Abstimmung per **S2Ä1** Handzeichen bei zwei Enthaltungen **angenommen**

S2Ä2 Mitgliedschaft

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Thomas

Keine Änderungsanträge

Keine Gegenrede

Abstimmung **S2Ä2** per Handzeichen bei zwei Enthaltungen **angenommen**

S3 Anpassung von Begrifflichkeiten – Kreisverbände, Ortsgruppen

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Moritz

Keine Änderungsanträge

Keine Gegenrede

Abstimmung **S3** per Handzeichen bei 17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen **angenommen**

S4Ä1 §5 Nr. 5 Gliederung und Aufbau

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Sara

Keine Änderungsanträge

Keine Gegenrede

Abstimmung **S4Ä1** per Handzeichen bei zwei Enthaltungen **angenommen**

S5Ä1 Landesmitgliederversammlung - Länderrat

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: David

Keine Änderungsanträge

Keine Gegenrede

Abstimmung **S5Ä1** per Handzeichen einstimmig **angenommen**

S5Ä2 Landesmitgliederversammlung - Landesparteirat

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: David

Keine Änderungsanträge

Keine Gegenrede

Abstimmung **S5Ä2** per Handzeichen bei drei Enthaltungen **angenommen**

S5Ä3 Landesmitgliederversammlung - Bundesfinanzausschuss

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Sara

Keine Änderungsanträge

Keine Gegenrede

Abstimmung **S5Ä3** per Handzeichen einstimmig **angenommen**

S6 Landes-Awareness-Personen

Der Antrag wurde im Antragsgrün als 4 Änderungsanträge am bestehenden Text der Satzung angelegt, um die Veränderungen erkennbar zu machen. Die Änderungsanträge Ä1, Ä2, Ä3, Ä4 des Landesvorstandes werden gesammelt als S6 behandelt.

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Sara

Keine Änderungsanträge

GO-Antrag von Thomas: offene Debatte mit 4 Redebeiträgen

Keine Gegenrede, **angenommen**

Verfahrensvorschlag des Präsidiums, Behandlung des Antrages bis nach den TOP 6 Finanzen vertagen

Abstimmung des Verfahrensvorschlags per Handzeichen, mit großer Mehrheit **angenommen**

S7Ä1 §8 Nr. 4 Landesvorstand- genderpolitische*r Beauftragte*r

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: David

Keine Änderungsanträge

Gegenrede von Luis

GO-Antrag von Sara auf Erweiterung der Redeliste um zwei Beiträge

Keine Gegenrede, **angenommen**

Pro-Beitrag: Sara

Contra-Beitrag: Thomas

Abstimmung **S7Ä1** per Handzeichen, bei 8 Stimmen dafür, 12 Stimmen
dagegen, 4 Enthaltungen **abgelehnt**

Zu TOP 5 Finanzen

A1 Nachtragshaushalt

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Einbringung: Pascal

Fragen von: Karo, Philipp, Sara, Tom

Keine Änderungsanträge

Keine Gegenrede

Abstimmung **A1** per Handzeichen einstimmig **angenommen**

GO-Antrag von Sara auf 15 Minuten Unterbrechung

Keine Gegenrede, angenommen

Zu TOP 4 Satzungs- und Finanzordnung

Wiederaufnahme **S6** Landes-Awareness-Personen

Änderungsantrag **Ä5** von Lina wurde vom Landesvorstand übernommen

Keine Gegenrede zu **S6**

Abstimmung **S6** per Handzeichen, bei einer Enthaltung **angenommen**

Das Präsidium unterbricht um 18:10 Uhr die Sitzung bis Sonntag.

Das Präsidium eröffnet die Versammlung um 10:10 Uhr. Luisa Zinke und
Miriam übernehmen das Präsidium.

Verabschiedungen:

Thomas verabschiedet Anastasia, als FLINTA*- und Genderpolitische
Sprecher*in.

Sara verabschiedet Pia als Beisitzerin aus dem Landesvorstand.

Karo verabschiedet Henni, die aus Altersgründen aus der Grünen Jugend ausscheidet.

Thomas verabschiedet Max, der aus Altersgründen aus der Grünen Jugend ausscheidet.

Grußwörter:

Annika, Tammo und Moritz halten ein Grußwort für den Bundesvorstand.

Meike hält ein Grußwort für das Auf die Plätze Bündnis.

Das Präsidium unterbricht die Sitzung bis 12:00 Uhr.

Das Präsidium eröffnet die Sitzung um 12:00 Uhr

Zu TOP 6 Wahlen

Wahl der Wahlkommission: Lara, Till, Daniel bewerben sich. – einstimmig angenommen

6.1 Landesvorstand

6.1.1 FLINTA*-Genderpolitische*r Sprecher*in (FLINTA*-Platz)

- Kandidat*innen: keine
- Es findet keine Wahl statt.

6.1.2 Beisitzer*in (FLINTA*-Platz)

- Kandidat*innen: keine

- Es findet keine Wahl statt.

6.2 Landes-Awareness-Personen, (1x FLINTA*-Platz, 1x offener Platz)

- Kandidat*innen: Eddie Otto (KV GAG), Pauline Krause (KV Gotha)
- Sara verliert die Bewerbungen aus dem Antragsgrün von Eddie und Pauline, da beide nicht anwesend sind.
- 1. Wahlgang, Wahlgang-Nr. 1
- 16 abgegebene Stimmen, 0 ungültigen Stimmen

	Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
A	Eddie Otto	16	0	0
B	Pauline Krause	15	0	0

Eddie und Pauline sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Florian hält ein Grußwort für die DGB Jugend in der Auszählpause.

6.3.1 Rechnungsprüfung (FLINTA*-Platz)

- Pascal stellt das Amt vor.
- Kandidat*innen: Lara
- Lara stellt sich vor.
- 1. Wahlgang, Wahlgang-Nr. 2
- 20 abgegebene Stimmen, 0 ungültigen Stimmen

	Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
A	Lara	20	0	0

Lara ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Elias hält ein Grußwort für die GJ Bayern in der Auszählpause.

6.3.2 Rechnungsprüfung (offener Platz)

- Kandidat*innen: Nikolaus

- Nikolaus stellt sich vor.
- 1. Wahlgang, Wahlgang-Nr. 3
- 22 abgegebene Stimmen, 0 ungültigen Stimmen

	Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
A	Nikolaus	20	0	2

Nikolaus ist gewählt und nimmt die Wahl an.

6.4.1 Delegierte*r für Landesdelegiertenkonferenz von B'90/Grüne (Frauen-Platz)

- Kandidat*innen: Sara Marie Schläger
- Sara stellt sich vor.
- 1. Wahlgang, Wahlgang-Nr. 4
- abgegebene Stimmen, 0 ungültigen Stimmen

	Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
A	Sara	19	0	0

Sara ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Jan hält ein Grußwort für das Bundesteam Ost in der Auszählpause.

6.4.1 Delegierte*r für Landesdelegiertenkonferenz von B'90/Grüne (offener Platz)

- Kandidat*innen: Leo Kaiser
- Leo stellt sich vor.
- 1. Wahlgang, Wahlgang-Nr. 5
- 21 abgegebene Stimmen, 0 ungültigen Stimmen

	Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
A	Leo	19	0	2

Leo ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Daniel hält ein Grußwort für die GJ Bremen in der Auszählpause.

6.5.1 Ersatzdelegierte*r für Landesdelegiertenkonferenz von B'90/Grüne (Frauen-Platz)

- Kandidat*innen: Luisa Otto
- Luisa stellt sich vor.
- 1. Wahlgang, Wahlgang-Nr. 6
- 21 abgegebene Stimmen, 0 ungültigen Stimmen

	Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
A	Luisa	20	1	0

Luisa ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Miri und Jacob halten ein Grußwort für die GJ Sachsen in der Auszählpause.

6.5.2 Ersatzdelegierte*r für Landesdelegiertenkonferenz von B'90/Grüne (offener Platz)

- Kandidat*innen: Pascal Zillmann
- David stellt Pascal vor, da Pascal nicht anwesend ist.
- 1. Wahlgang, Wahlgang-Nr. 7
- 19 abgegebene Stimmen, 0 ungültigen Stimmen

	Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
A	Pascal	19	0	0

Pascal ist gewählt und nimmt die Wahl an.

6.6.1 Basisdelegierte*r für Landesparteirat von B'90/Grüne (offener Platz)

- Kandidat*innen: Philipp Kuch
- Philipp stellt sich vor.
- 1. Wahlgang, Wahlgang-Nr. 8
- 19 abgegebene Stimmen, 0 ungültigen Stimmen

	Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
A	Philipp	19	0	1

Philipp ist gewählt und nimmt die Wahl an.

6.7.1 Ersatzbasisdelegierte*r für Landesparteirat von B'90/Grüne offen

- Kandidat*innen: Leo Kaiser
- Leo stellt sich vor.
- 1. Wahlgang, Wahlgang-Nr. 9
- 17 abgegebene Stimmen, 0 ungültigen Stimmen

	Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
A	Leo	15	0	2

Leo ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu TOP 7 Bestätigung des Social-Media Teams

- **A2** Vorschlag fürs Social-Media-Team
- Antragsteller*in: Landesvorstand
- Einbringung: David
 - **GO-Antrag** von Miriam auf geheime Abstimmung, keine Gegenrede, angenommen.
- Jan stellt eine Frage zum Auswahlverfahren, worauf David für den LaVo antwortet. Weitere Nachfragen werden aufgrund der Quotierung nicht zugelassen.
- Keine Gegenrede
- Schriftliche Abstimmung, Wahlgang-Nr. 10
- 17 abgegebene Stimmen, 0 ungültigen Stimmen

	Ja	Nein	Enthaltung
A	7	6	4

A2 ist angenommen.

Das Präsidium unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause.

TOP 8 Sonstige Anträge

G0-Antrag von Moritz, Verkürzung der Einbringungszeit auf 3 min, keine Gegenrede, **angenommen**

A5 Eine Bildungsstrategie für Thüringen

Antragsteller*in: Landesvorstand

Einbringung: Thomas

Keine Gegenrede.

Abstimmung **A5** per Handzeichen, einstimmig **angenommen**

A8 Sicherheit stärken - Demokratie verteidigen

Antragsteller*in: Jakob Gatz

Einbringung: Jakob

Keine Gegenrede

Abstimmung **A8** per Handzeichen, bei 1 Ja-Stimme, 1 Nein-Stimme und überwiegenden Enthaltungen **abgelehnt**.

A9 Sozialstaat sicherer machen - Renten solidarisch gestalten

Antragsteller*in: Jakob Gatz

Einbringung: Jakob

Gegenrede: David

Abstimmung **A9** per Handzeichen, bei 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen **abgelehnt**.

A10 Wirtschaftskrise überwinden - ökologische Transformation vollenden

Antragsteller*in: Jakob Gatz

Einbringung: Jakob

Gegenrede: von David

Abstimmung **A10** per Handzeichen, bei 1 Ja-Stimme, 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen **abgelehnt**.

Das Präsidium beendet die Landesmitgliederversammlung um 16:55 Uhr.